

Schleswig-Holsteins Direktvermarkterportal wächst

## Schon über 200 Betriebe auf Gutes vom Hof.SH

Seit über drei Jahren weist das Portal Gutes vom Hof.SH interessierten Verbrauchern den Weg in die Hofläden des Landes. Der Basisantrag ist für alle schleswig-holsteinischen Betriebe kostenlos. Jetzt hat sich der 200. Betrieb auf der Plattform registriert.



Das Portal war im April 2017 mit gut 80 Betrieben durch den damaligen Landwirtschaftsminister Dr. Robert Habeck (Grüne) eröffnet worden. Noch im selben Jahr wurde die magische Marke von 100 Betrieben erreicht. Mit der Anmeldung des Betriebes Hof Berg aus Dannau ist diese Zahl jetzt noch einmal verdoppelt worden. Der Betrieb in der Holsteinischen Schweiz wird bereits seit 1979 ökologisch bewirtschaftet und ist damit der älteste Bioland-Betrieb des Landes. In der hofeigenen Käserei wird die Milch von 70 Kühen zu unverwechselbaren Käsespezialitäten verarbeitet, viele davon ausgezeichnet

mit dem Gütezeichen „Geprüfte Qualität Schleswig-Holstein“.

Wer immer mit Neuigkeiten rund um Schleswig-Holsteins Direktvermarkter versorgt sein möchte, kann sich über die Website zum Newsletter anmelden und Gutes vom Hof.SH auf Facebook und Instagram folgen. Hier gibt es neben Informationen zu Angeboten der Betriebe und ihren regionalen Produkten regelmäßig Gewinnspiele. Aktuell gibt es ein Käsepaket aus dem neuen Gutes vom Hof.SH-Online-Marktplatz zu gewinnen.

Sandra van Hoorn,  
Gesa Gerstenberg  
Landwirtschaftskammer



Interessierte Direktvermarkter können sich über die Homepage unter „Eigene Betriebe anmelden“ anmelden oder eine E-Mail an [redaktion@gutes-vom-hof.sh](mailto:redaktion@gutes-vom-hof.sh) schicken. Der Standardantrag ist kostenlos.

Quelle: Landwirtschaftskammer

Germany's Next Topgehölz

## Arbeitskreis Bundesgehölzsichtung tagte online



33 verschiedene Zaubernussarten testete der Arbeitskreis über vier Jahre.  
Foto: Landwirtschaftskammer

Im Januar holte der Arbeitskreis Bundesgehölzsichtung die im vergangenen Jahr aufgrund der Covid-19-Situation entfallene jährliche Tagung nach.

Diese hätte bei der Landwirtschaftskammer in Ellerhoop stattfinden sollen. Die Koordination des Arbeitskreises übernahm Dr. Andreas Wrede (Landwirtschaftskammer, Abteilung Gartenbau) bereits 2019 von Dr. Burkhard Spellerberg vom Bundessortenamt in Hannover. Das gemeinsame Ziel der elf beteiligten, bundesweit verteilten Gartenbaustandorte ist die Testung von Gehölzsortimenten für den Endverbraucher beziehungsweise Pflanzenverwender. Erweisen sich die Kandidaten über mindestens drei Jahre an der Mehrzahl der Standorte als robust und attraktiv, erhalten sie die Auszeichnung als gutes, sehr gutes oder ausgezeichnetes Gehölz, dargestellt mit ein bis drei Sternen. Die Jury vergab bei ihrem aktuellen Treffen die finalen Noten für ein wunderschönes Sortiment von 33 Zaubernüssen (Hamamelis). Mit ‚Barmstedt Gold‘ wurde auch eine alte Holsteiner Sorte als Topgehölz gekürt.

Doch zeigte sich fast das komplette Sortiment sehr hochwertig. Diskutiert wurden ferner die zurzeit laufenden Sichtungen Kleine Flieder, Kirschlorbeer, Portugiesischer Kirschlorbeer, Glanzmispel, Hainbuchensorten und die noch wenig bekannten, aber sehr schönen Kreppmyrten (Lagerstroemia). Die zukünftige Sichtung von Eichenblättrigen Hortensien wird voraussichtlich mit der Pflanzung in 2022 beginnen. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Aufnahme von Köln-Auweiler (Landwirtschaftskammer NRW) als zwölftem Sichtungsstandort der Bundesgehölzsichtung. Erwartungsgemäß erfolgte die Abstimmung des Arbeitskreises positiv und einstimmig. Abschließend stellte Marius Tegethoff, Bund deutscher Baumschulen (BdB), das neue Design der Bundesgehölzsichtungs-Homepage vor ([gehoeelzsichtung.de](http://gehoeelzsichtung.de)). Große Eignigkeit bestand bei allen Teilnehmern auch bei dem Wunsch, sich im September 2021 nicht vor dem Bildschirm, sondern wieder real im Gartenbauzentrum Ellerhoop mit tollen Gehölzen auf den Versuchsflächen treffen zu können. Thorsten Ufer  
Landwirtschaftskammer

## Hamburger Verkehrsverbund erweitert das Angebot Ermäßigtes Bonusticket für Auszubildende

Für die Bestellung des HVV-Bonustickets werden ein Berechtigungsnachweis, ein Foto und der ausgefüllte Abo-Bestellschein benötigt.

Foto: Martina Johannes

Seit dem 1. Februar können Auszubildende aus den Kreisen Pinneberg, Segeberg und dem Herzogtum Lauenburg beim Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ein ermäßigtes Bonusticket erwerben. Das Ticket gilt für das Gesamtnetz des öffentlichen HVV-Nahverkehrssystems.

Voraussetzung für den Kauf ist, dass die Ausbildungsstandorte entweder in den Kreisen Pinneberg, Segeberg, Herzogtum Lauenburg oder in Hamburg ansässig sind und das Unternehmen einen Zuschuss gewährt. Der monatliche Ticketpreis beträgt 70 €. Dieser teilt sich auf in

- 30 € Eigenanteil des Auszubildenden
- 20 € Arbeitgeberzuschuss
- 20 € Zuschuss der Kreise Pinneberg, Segeberg, Herzogtum Lauenburg

Das Bonusticket des HVV wurde bereits im vergangenen Jahr für Ausbildungsbetriebe in der Hansestadt Hamburg eingeführt und jetzt erweitert.

Abo-Bestellscheine für das Bonusticket und weitere Informationen gibt es an den HVV-Servicestellen, im Internet unter hvv.de/bo-nusticket und in den Sekretariaten der Beruflichen Schulen.

Martina Johannes  
Landwirtschaftskammer

### Satzungsänderung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein veröffentlicht

Die am 23. Dezember 2020 beschlossene Änderung der Hauptsatzung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Nr. 7 (Seite 208) veröffentlicht.

### Pflanzenschutzempfehlungen für die Praxis

## Ratgeber für die Frühjahrssaison erscheint

Bereits im fünften Jahr erscheint der Ratgeber rund um das Thema „Pflanzenschutz im Ackerbau“.

lksh.de unter > Beratung-> Pflanzenschutzberatung -> Pflanzenschutz-Ratgeber zur Verfügung.  
Anneke Karstens,  
Landwirtschaftskammer

Er dient als Nachschlagewerk in der Pflanzenschutzsaison und enthält auf den 80 Seiten Informationen über den Einsatz von Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden und Wachstumsregulern in den Ackerbaukulturen. Zusätzliche Tipps und Übersichten rund um den Bereich der Anwendung und Auflagen im Pflanzenschutz liefern einen Beitrag für den integrierten Pflanzenschutz.

Der Ratgeber liegt auf den Versuchsstationen und Standorten der Landwirtschaftskammer zur Abholung bereit. Möglich ist es auch, den Ratgeber zugeschickt zu bekommen. Dafür ist die Adresse, an die der Ratgeber geschickt werden soll, per E-Mail an shoehnl@lksh.de zu schicken. In digitaler Form steht der Ratgeber auch unter



Der neue Ratgeber für die Frühjahrssaison ist fertig.  
Herausgeber: Landwirtschaftskammer

vlf und LKSH laden ein zum Onlinevortrag

## Wirkstoffwegfall und Resistenzmanagement

Wo stehen wir aktuell und welche Wege müssen zukünftig beschritten werden?

Fragen rund um Wirkstoffe, die zukünftig für den Ackerbau nicht mehr zur Verfügung stehen, und wie ein erfolgreiches Resistenzmanagement gelingen kann, stellen sich derzeit viele Landwirtinnen und Landwirte in Schleswig-Holstein.

Am 4. März, um 19.30 Uhr, wird Manja Landschreiber, Pflanzen-

schutzreferentin der Landwirtschaftskammer, über die wesentlichen Aspekte zum Thema sprechen.

Carsten Piehl, Vorsitzender des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf Schleswig-Holstein), führt durch die anschließende Diskussion.

Die Registrierung ist über die vlf-Internetseite unter vlf-sh.de möglich.

Solveig Ohlmer  
vlf



Manja Landschreiber, Pflanzenschutzberaterin der Landwirtschaftskammer, referiert online beim vlf Schleswig-Holstein zum Thema Resistenzmanagement.  
Foto: Landwirtschaftskammer